

Der FC Schloßau, wer sonst?

Die Fußball-Kreisliga Buchen vor der Saison 2013/2014: Die „Blau-Weißen“ gehen als eindeutiger Meisterschaftsfavorit ins Rennen

Von Andreas Krahn

Buchen. Die Fußball-Kreisliga Buchen steht vor dem Start in die neue Saison und in diesem Jahr ist alles anders. Der FC Schloßau ist zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zum Meisterschaftsfavoriten der Kreisliga Buchen ausserkoren worden (13 Nennungen). Die RNZ hat ein Expertenteam gebildet, das die Mannschaften der Kreisliga Buchen unter die Lupe nahm und bewertet hat. Bewusst wird hierzu der eine oder andere Zeitpunkt gesetzt und dies sorgte schon im Vorfeld für einigen Diskussionsstoff. Das Höpfinger Urgestein Gundolf „Rotsch“ Nohe hatte folgenden Satz für dieses Vorhaben parat: „Wenn ich ein ständiger Wechsler bin, stehe ich in der Zeitung drin, wenn ich mich meiner Treue rühm“, dann bleib ich leider anonym ...“

Ein Satz, der wohl zutreffender nicht sein kann, aber in keiner Weise die RNZ-Umfrage kritisieren soll, aber so haben sich die Zeiten auch im Amateurbereich geändert.

FC SCHLOSSAU

Vorsitzender: Markus Friedrich; **Abteilungsleiter:** Wolfgang Link; **Trainer:** Agim Pajaziti; **Zugänge:** Luca Böhm, Toni Schnorr, Diminik Link, Steffen mecher (alle eigene Jugend), Andre Trunk (Jugend FV Lauda), Johannes Walz, Simon Blumenschein (beide FC Donebach); **Abgänge:** Marko Link (1 Jahr Pause wegen Auslandssemester); **Meisterschaftstipp:** FC Schweinberg; **erwartete eigene Platzierung:** Vorderes Drittel.

Kommentar: „Der FC Schloßau spielte sich in der vergangenen Rückrunde in einen Rausch, das hatte niemand erwartet“, sagt Abteilungsleiter Wolfgang Link. Mit der Verstärkung der Donebacher Spieler Walz und Blumenschein müssen die Schloßauer jetzt mit der Bürde des Meisterschaftsfavoriten rechnen. Der FC Schloßau will zuerst an die guten Leistungen der letztjährigen Rückrunde anknüpfen und gibt das Saisonziel vorichtig mit „vorderes Drittel“ aus. Dass Schloßau letztlich in der Relegation am Aufstieg in die Landesliga scheiterte, empfinden die Odenwälder nicht als Niederlage, sondern als Ansporn.

Der Experten-Tipp: der FC Schloßau ist mit dem FC Donebach Favorit Nummer eins. Die Offensive ist schon seit Jahren das Paradestück und in der Defensive hat man, seit der Trainer Agim Pajaziti heißt, viel dazugelernt.

FC DONEBACH

Vorsitzender: Norbert Schmetz; **Abteilungsleiter:** Dieter Dietrich; **Trainer:** Johannes Schmetz; **Zugänge:** Christian Müller (A-Jugend Lauda), Michael Ohmert (TSV Mudau); **Abgänge:** Johannes Walz, Simon Blumenschein (beide FC Schloßau), Christian Lenhart (SV Bolsheim), Jan Fertig (Marburg); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **Erwartete eigene Platzierung:** Oben mitspielen.

Kommentar: Trotz einiger Abgänge wird der FC Donebach ein gewichtiges Wort

DAS EXPERTEN-TEAM

Dietmar Manz: Jeder kennt ihn und er kennt alle. So kann man Dietmar Manz in einem Satz zusammenfassen. Kein anderer kennt die Kreisligamannschaften und Spieler so gut wie er. Der VfB Heidersbach, TSV Buchen und der FC Hettingen waren seine letzte Trainereinstationen. Heute gibt Dietmar Manz sein Fußballwissen an die Jugendspieler seines Heimatvereins VfB Heidersbach weiter.



Dietmar Manz

Jürgen Göbes: Er hat etwas geschafft, was nur wenige Spieler der Kreisliga Buchen von sich behaupten können. Jürgen Göbes hat mindestens einmal gegen jede Mannschaft in der Kreisliga getroffen. Er war immer der Garant des FC Hettingen für 25 bis 30 Tore pro Saison.



Jürgen Göbes

Andreas Krahn: Er berichtet schon seit Jahren über die Geschehnisse der Kreisliga Buchen. Er kennt den größten Teil der Trainer und Verantwortlichen persönlich und kann somit immer etwas Neues berichten.



Andreas Krahn



Die Konkurrenz glaubt, dass der FC Schloßau am Saisonende die Meisterschaft bejubeln wird. Foto: Martin Herrmann

bei der Meistervergabe mitsprechen. Zu gut ist die Angriffsreihe, das haben vergangene Saison einige Teams zu spüren bekommen. Der FCD selbst gibt als Ziel „oben mitspielen“ aus. Trainer Johannes Schmetz fügt hinzu: „Wir wollen unsere junge Mannschaft einen Schritt nach vorne bringen.“

Der Experten-Tipp: Wenn die Angreifer verletzungsfrei bleiben, ist der FCD ein heißer Kandidat auf den Titel.

FC SCHWEINBERG

Vorsitzender: Jörg Schwab; **Abteilungsleiter:** Timo Axmann; **Trainer:** Hans-Peter Graf; **Zugänge:** Marcel May (SV Nassig), Martin Kreuth (TSV Mudau), Nicolai Stang (SV Königheim), Pascal Mildnerberger (SV Bretzingen), Moritz Graf (FV Lauda); **Abgänge:** Keine; **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Platz 1 bis 5.

Kommentar: Schon oft schnupperte der FC Schweinberg an der Landesliga, wie auch zuletzt wieder. In der bevorstehenden Runde wird der FC Schweinberg nochmals angreifen. Mit vando Luis Reimann verfügt Schweinberg über einen Knipser, der in der Kreisliga kaum auszuscheiden ist. Er belegte hinter Björn Geider den zweiten Platz in der Liga-Torschützenliste. Abteilungsleiter Timo Axmann fasst zusammen: „In der letzten Runde haben wir unser Ziel, unter die ersten fünf zu kommen, erreicht und sind somit auch zufrieden. Hätten wir zum Ende hin alle Spieler zur Verfügung gehabt, wäre mehr möglich gewesen. Für die neue Runde haben wir das gleiche Saisonziel. Mit unseren fünf Neuzugängen sind wir, denke ich, personell sehr gut aufgestellt und haben in der Zukunft noch mehr Möglichkeiten. Der Konkurrenzkampf intern, kann nur die Leistung fördern.“

Der Experten-Tipp: Die Neuzugänge des FC Schweinberg sind zwar eine Verstärkung, doch am Ende wird der FC Schweinberg hinter Schloßau und Donebach der ärgste Verfolger und den dritten Platz belegen. Chancen um den Aufstieg werden bis zum Schluss vorhanden sein.

SV OSTERBURKEN

Vorsitzender: Hand Meinhardt; **Abteilungsleiter:** Matthias Laetzguss; **Trainer:** Christian Nahn; **Zugänge:** Stefan Elert, Alex Titarenko, Florian Baumgart, Patrick Marsolek, Luca Fahrion, Artem Waal, Nicola Jaufmann, Timo Schmitt, Andreas Schweizer (alle eigene Jugend), Flamar Qualakay, Tobias Meinhardt (beide SV Adelsheim), Hermann Wegner (FC Bödighheim), Martin Utz (TSV Oberwittstadt), Mesut Cosgun (FSV Hollenbach); **Abgänge:** Tobias Ruppert (FC Busenbach), Pascal Albrecht (TSV Rosenberg), Luis Baier (SV Schlierstadt); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Unter den ersten Fünf.

Kommentar: Der SV Osterburken reiste zum ersten Test in der neuen Saison mit einer blutjungen Mannschaft zum FC Hettingen und gewann mit 4:2. Die jungen Wilden geben Hoffnung für kommende Aufgaben in den nächsten Jahren. Auch mit dem erfahrenen Mesut Cosgun hat der SV Osterburken einen Leader in der Mannschaft, der den SVO führen kann. Rolf Nicklas, die Stürmerlegende des SVO, meint im Hinblick auf die



anstehende Saison: „Mit fast dem kompletten Kader aus der letzten Saison und den vielen neuen jungen Spielern ist das Ziel, eine konstante Runde zu spielen und am Ende unter den ersten Fünf zu stehen.“

Der Experten-Tipp: Der SV Osterburken wird in den nächsten Jahren einer der Topfavoriten auf die Meisterschaft sein. In diesem Jahr kann der SV Osterburken das Überraschungsteam geben, wenn alles passt. Sollte dies der Fall sein, ist der 5. Platz ein realistisches Ziel.

SV SECKACH

Vorsitzender: Martin Müller; **Abteilungsleiter:** Harry Lang; **Trainer:** Matthias Polk; **Zugänge:** Florian Hiertz (FC Zimmern), Dominik Hanks (eigene Jugend); **Abgänge:** Simon Amend (SV Schlierstadt), Akin Lokmann (TTSC Buchen); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Vorderes Mittelfeld.

Kommentar: Der SV Seckach legte vergangene Saison los wie die Feuerwerk. Schnell war klar, dass diese Mannschaft sich im oberen Drittel platzieren sollte. Gegen Mitte und Ende der Rundengänge dem SVS die Puste aus, man konnte aber noch den 6. Platz sichern. In diesem Jahr hat Seckach zwei Ab- und Zugänge zu verzeichnen. Die Stützen der Mannschaft sind geblieben. Philip Schmitt, der junge Kapitän in der Abwehr, Sebastian Erfurt und Luis Geider im Mittelfeld sowie der Torschützenkönig Björn Geider im Sturm werden auch in dieser Saison für viel Sicherheit im eigenen und ungemütliche 90 Minuten im gegnerischen Strafraum sorgen.



Kennt FC Schloßaus Trainer Agim Pajaziti den Weg zum Titel? Foto: Martin Herrmann

VfB HEIDERSBACH

Vorsitzender: Achim Rhein; **Abteilungsleiter:** Pius Hemberger; **Trainer:** Patrick Helm; **Zugänge:** Christian Baier (TSV Buchen), Michael Rhein (Jugend SV Grobeicholzheim), Michael Krieger (bisher ohne Verein), Johannes Wettlich (FC Lohrbach), Philipp Eisenhut (FC Binau); **Abgänge:** Soner Dincer, Sercan Dincer, Bural Sen (alle TTSC Buchen), Andreas Schmitt (FC Bödighheim); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Einstelliger Platz

Kommentar: Der VfB Heidersbach ist traditionell immer ein Kandidat, der oben mitspielen kann. In den letzten Jahren profitierte man in Heidersbach immer von der durchaus landesligareifen Sturmreihe. Dafür stand der VfB Heidersbach in der Defensive mehrmals offen wie ein Scheunentor. Wenn man diese Probleme in den Griff bekommt, kann man in Heidersbach auch in der kommenden Saison wieder mit einem vorderen Platz spekulieren. Abteilungsleiter Pius Hemberger vom VfB Heidersbach sieht dies so ähnlich: „Nach dem überaus erfolgreichen Abschneiden in der Runde 2012/2013 möchten wir dies gerne wiederholen, wissen aber, dass dies aufgrund der großen Breite in der Spitze sehr schwer wird.“ **Der Experten-Tipp:** Wenn der VfB seine Abwehrprobleme der letzten Jahre in den Griff bekommt, dann wird man oben dabei sein. Für die Meisterschaft reicht es nicht, aber den VfB kann man zum erweiterten Kreis der Spitzenteams zählen. Die Plätze drei bis fünf sind realistisch.

FUSSBALL

Kreisliga Buchen 2012/2013

1. Elert, Waldhörn	28	19	6	3	83	34	63
2. FC Schloßau	28	19	3	6	88	35	60
3. VfB Heidersbach	28	18	3	7	66	30	57
4. FC Donebach	28	15	4	9	74	51	49
5. FC Schweinberg	28	14	5	9	51	38	47
6. SV Seckach	28	13	3	12	65	54	42
7. TV Hardheim	28	10	11	7	39	38	41
8. VfB Altheim	28	10	6	12	48	49	36
9. SG Erfeld/Gerichtstetten	28	9	11	5	50	43	35
10. TSV Höpfigen II	28	8	10	10	33	34	34
11. SV Osterburken	28	9	7	12	43	49	34
12. FC Hettingen	28	5	12	11	32	55	27
13. TSV Mudau	28	6	7	15	35	66	25
14. TSV Buchen II	28	4	10	14	40	64	22
15. SV Grobeicholzheim	28	2	3	23	21	108	9

TSV KRAUTHEIM

Vorsitzender: Theo Deuser; **Abteilungsleiter:** Dalibor Stupar; **Trainer:** Andre Herber; **Zugänge:** Daniel Müller, Jan Faulhaber (beide TSV Unterschüpf), Robin Filser, Lukas Ziegler (beide eigene Jugend); **Abgänge:** Mutuku Mwikali, Patrick Blazie (beide SV Löffelstetten), Alex Schmidt (SG Dörzbach); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Platz 5 bis 8.

Kommentar: Nach dem Abstieg aus der Landesliga Odenwald muss man in erster Linie in der neuen Klasse wieder Fuß fassen, um nicht durchgereicht zu werden. Für den TSV Krautheim wird dies aber keine große Umstellung werden, denn man kennt die Klasse. Hier wird der TSV Krautheim niemanden unterschätzen. Die beiden Abgänge Mwikali und Blzic sind zwar schwer zu ersetzen, doch man wird sich in der kommenden Saison hinter der Spitzengruppe platzieren können. Theo Deuser, der Vorsitzende des TSV Krautheim, ist mit Prognosen vorsichtig: „Wir wollen nach dem Abstieg einen weiteren Absturz vermeiden und uns mit jungen Spielern in der Kreisliga etablieren. Dabei wollen wir versuchen, einen attraktiven Fußball zu spielen.“ **Der Experten-Tipp:** Der TSV Krautheim kann sich selbst gut einschätzen und liegt mit der Voraussage der Platzierung über dem mit den Kreisligaexperten.



Wenn der VfB Heidersbach seine Schwächen in der Defensive beheben kann, wird er oben mitspielen. Foto: Martin Herrmann

So startet die Kreisliga Buchen

Sonntag, 25. August, 13.15 Uhr: TSV Höpfigen II – FC Schweinberg, TSV Buchen II – TSV Mudau

Sonntag, 25. August, 15 Uhr: FC Donebach – TV Hardheim, TSV Krautheim – VfL Eberstadt, VfB Heidersbach – SV Waldhausen, SG Erfeld/Gerichtstetten – FC Schloßau, SV Osterburken – VfB Altheim, SV Seckach – FC Hettingen

Sonntag, 1. September, 15 Uhr: VfB Altheim – TSV Buchen II, TSV Mudau – SG Erfeld/Gerichtstetten, FC Schloßau – TSV Höpfigen II, FC Schweinberg – VfB Heidersbach, SV Waldhausen – TSV Krautheim, VfL Eberstadt – SV Seckach, FC Hettingen – FC Donebach, TV Hardheim – SV Osterburken

Mittwoch, 4. September, 18 Uhr: FC Donebach – SV Osterburken, TSV Krautheim – FC Schweinberg, VfB Heidersbach – FC Schloßau, SG Erfeld/Gerichtstetten – VfB Altheim, FC Hettingen – VfL Eberstadt, SV Seckach – SV Waldhausen

Donnerstag, 5. September, 18 Uhr: TSV Höpfigen II – TSV Mudau, TSV Buchen II – TV Hardheim.

Fortsetzung nächste Seite